Naturschutzarbeit macht mehr Sinn denn je

Am 30. März fand in Berikon die 37. Delegiertenversammlung von BirdLife Aargau statt. Der Naturschutzverein Berikon lud anlässlich seines 50jährigen Jubiläums alle 120 Vereine des Kantons auf den Mutschellen ein. Rund 140 Personen sind dem Ruf gefolgt.

Der Beriker Gemeindeammann Stefan Bossard begrüsste die aus dem ganzen Kanton angereisten, aktiven Natur- und Umweltschützer mit herzlichen Worten. Wir lebten in einer Zeit, in der viele Jugendliche anfingen, öffentlich die Frage nach der ökologischen Zukunft der Welt zu stellen, erklärte er. «Jetzt, wo die Beunruhigung sichtbar wird, vermitteln Sie Hoffnung und Handlungsalternativen», sagte der Gemeindeammann zu den Anwesenden, bevor er dem örtlichen Verein für die gute Zusammenarbeit dankte und zum Jubiläum gratulierte.

In einer kurzen Zusammenfassung präsentierte Peter Knaus, Vogelwarte Sempach, die Resultate aus dem 4. Schweizer Brutvogelatlas, an dem auch viele Mitglieder von BirdLife Aargau tatkräftig mitgearbeitet haben. In der Terminologie des Aktienhändlers zeigte er die Entwicklungskurven der Brutvogelbestände insbesondere des Kulturlands. Dazu meinte er lakonisch, dass ein Broker, würden diese Grafiken die Entwicklung von Unternehmensaktien zeigen, sich schon längst davon getrennt hätte.

Diesen Ball nahm Werner Müller, Geschäftsführer von BirdLife Schweiz auf. Er informierte über die Anstrengungen von BirdLife Schweiz, gerade auch auf dem politischen Parkett Einfluss zu gewinnen. Mit der Lancierung der Biodiversitäts- und der Landschaftsinitiative will der Verband dem Lebensraumverlust der Vögel entgegenwirken. Die Unterschriftensammlung hat in der vergangenen Woche begonnen.

Der geschäftliche Teil der Generalversammlung von BirdLife Aargau verlief ohne Überraschungen. Der Verband konnte eine ausgeglichene Jahresrechnung präsentieren. «Es ist nicht das Ziel von BirdLife Aargau, Gewinne zu äufnen», erklärte Martin Keiser, zuständiger Finanzvorstand. «Unser Ziel ist es, die uns zur Verfügung stehenden Mittel gewinnbringend für die Natur im Aargau einzusetzen.» Die Décharge wurde einstimmig erteilt.

Infokasten

Am 25. Und 26. Mai eröffnet das BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee. BirdLife Aargau und BirdLife Schweiz laden die interessierte Bevölkerung mit zwei Tagen der offenen Tür zur Besichtigung der Ausstellung und des Erlebnisgartens. Verschiedene Überraschungen zur Eröffnung für Gross und Klein sind geplant. Nutzen Sie zur Anreise die öffentlichen Verkehrsmittel. Der Zugang zum Naturzentrum erfolgt über den Seeuferweg, dieser ist für Fussgänger und den Langsamverkehr reserviert.

Foto

Am Wochenende hat die 37. Delegiertenversammlung von BirdLife Aargau in Berikon stattgefunden. Der Vorstand wurde einstimmig bestätigt und begrüsst ein neues Mitglied: Vorne (v.l.n.r.) Alex Grendelmeier (neu), Hans-Ruedi Kunz, Lea Reusser, Michael Storz, Hinten (v.l.n.r.) Erich Gross, Gertrud Hartmeier (Präsidentin), Evelyne Schürmann (Vizepräsidentin), Martin Keiser (Kassier).